

OUTDOOR

Wanderführer

Tonia Körner und
Michael Hennemann



Norwegen: Hardangervidda



GPS-Tracks
zum
Download

The background image is a landscape photograph of a mountain river. In the foreground, a rocky riverbed with a small waterfall flows from left to right. A suspension bridge crosses the river in the middle ground, with a person walking across it. The background features steep, rocky mountains with patches of snow under an overcast sky.

Land und Leute

Reise-Infos von A bis Z

**Tour 1:
Nord-Süd-Querung**

**Tour 2:
West-Ost-Querung**

**Kleiner
Sprachführer**

Index

***Auftakt nach Maß: Hängebrücke unterhalb des Sees Nutavatnet,
Tour 1: 1. Etappe***



Weg oberhalb des Simadalsfjord, Tour 1: 1. Etappe

Band 41

OutdoorHandbuch

**Tonia Körner
und Michael Hennemann**

Norwegen: Hardangervidda



OutdoorHandbuch, Band 41

ISBN 978-3-86686-696-6

8., überarbeitete Auflage 2022

Text: Tonia Körner und Michael Hennemann

Fotos: Michael Hennemann

Karten: Manuela Dastig

Lektorat: Ricarda Kuschma

Layout: Alexandra Sauerland

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH,
Kiefernstr. 6, 59514 Welver,
☎ 023 84/96 39 12,
✉ info@conrad-stein-verlag.de,
💻 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Urige Steinhütte Selstjønnlægtret, Tour 2: 5. Etappe

Inhalt

Vorwort	8
Land und Leute	9
Die Hardangervidda	10
Geschichte	12
Geografie	15
Geologie	16
Flora	18
Fauna	20
Reise-Infos von A bis Z	25
Angeln	26
Anreise nach Norwegen	26
Anreise innerhalb Norwegens	30
Ausrüstung	34
Diplomatische Vertretungen	45
Einreisebestimmungen	45
Feiertage und Feste	47
Foto und Film	47
Geld	48
Klima und Wetter	49
Gesundheit	51
Information	52
Jedermannsrecht	52
Karten und GPS	53
Literatur	56
Markierung und Wegzustand	57
Mücken	60
Naturgefahren	60
Post	64
Reisezeit	64
Sprache	65
Strom	65
Tageslicht	66

Telefon	66
Unterkunft	67
Updates	73
Verpflegung	73
Wandertouren – Planung und Vorbereitung	76

Tour 1: Nord-Süd-Querung 81

1. Etappe: Finse – Rembesdalseter	20,6 km	83
2. Etappe: Rembesdalseter – Liseth	19,3 km	93
3. Etappe: Liseth – Vivelid Fjellstova	14,5 km	102
4. Etappe: Vivelid Fjellstova – Hadlaskard	13,5 km	107
5. Etappe: Hadlaskard – Torehytten	11,0 km	111
6. Etappe: Torehytten – Litlos	16,6 km	116
7. Etappe: Litlos – Hellevassbu	16,5 km	121
8. Etappe: Hellevassbu – Haukeliseter	21,3 km	126

Tour 2: West-Ost-Querung 133

1. Etappe: Røldal – Middalsbu	20,8 km	137
2. Etappe: Middalsbu – Litlos	21,7 km	147
3. Etappe: Litlos – Sandhaug	24,6 km	152
4. Etappe: Sandhaug – Rauhellere	24,6 km	158
5. Etappe: Rauhellere – Heinseter	13,7 km	164
6. Etappe: Heinseter – Tuva	11,8 km	168
7. Etappe: Tuva – Geilo	20,4 km	171

Kleiner Sprachführer 182

Grundlegendes Reisevokabular	184
Geografische Bezeichnungen	184

Index 189

☺ Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Reise-Infos von A bis Z



*Altschneefelder beim Anstieg in Richtung Gletscher
Tour 1: 1. Etappe*

Angeln

Auf der Hardangervidda gibt es zahlreiche Angelmöglichkeiten in Flüssen und Seen, in denen hauptsächlich Forellen gefischt werden können. Das Angeln im Salzwasser in Norwegen ist frei und kostenlos (außer Lachs oder Meerforelle).

Das Angeln im Süßwasser fällt nicht unter das Jedermannsrecht ( S. 52), es gelten nachfolgende Bestimmungen:

Die **staatliche Angellizenz** (norw. *fiskeavgift*) muss nur noch zur Ausübung der Sport- oder Berufsfischerei auf Lachs, Meerforelle und Meer-sailbing von Personen ab 18 Jahren entrichtet werden. Die Gebühr beträgt NOK 286 für Einzelpersonen und NOK 456 für Familien und ist jeweils für ein Jahr gültig. Sie kann bei jedem Postamt erworben werden oder im Internet unter  <https://fiskeravgift.miljodirektoratet.no>.

Dazu kommt ein **lokaler Angelschein** (norw. *fiskekort*) für private und öffentliche Binnengewässer, zu beziehen in Hotels, Touristenbüros, Sportgeschäften, Kiosken und auf Campingplätzen vor Ort oder im Internet unter  www.inatur.no. Der Preis schwankt erheblich je nach Gültigkeitsdauer, Gebiet und Fischqualität (Hardangervidda: Tageskarte etwa NOK 50 bis 120, Saison NOK 400 bis 600).

Die Saison für Eisangeln dauert je nach Region von November bis Mai. Am besten angelt es sich oft vom ersten Eis im Herbst bis Weihnachten. Am schönsten sind aber sicherlich die wärmeren Tage mit bereits längerem Sonnenlicht im Frühling. Eisangeln wird in vielen Skigebieten als zusätzliche Aktivität angeboten. Aber auch hierfür benötigen Sie Angellizenz und -schein.

- ◆ regionale Touristenbüros ( Tourentele) oder Statskog SF, Postboks 63, Sentrum, 7801 Namsos, ☎ 74 21 30 90 (wochentags 8:00 bis 16:00), ✉ post@inatur.no,  www.inatur.no o. www.statskog.no

Anreise nach Norwegen

Flugzeug

- ▷ Direktflüge nach Oslo bietet **SAS** von Berlin-Brandenburg, Frankfurt/M., Hamburg, München und Düsseldorf sowie aus Zürich und Genf an. Die Flugdauer Hamburg – Oslo beträgt 1 Std. 25 Min.,

München – Oslo 2 Std. 15 Min. Weiterhin bestehen Flugverbindungen von Hannover und Stuttgart über Kopenhagen, von wo aus täglich Flüge nach Bergen und Oslo gehen.



www.flysas.de

- ▷ **Lufthansa** fliegt direkt von Frankfurt/M. und München nach Oslo sowie direkt von Frankfurt/M. nach Bergen. Zubringerflüge gibt es aus Hamburg, Hannover, Berlin-Brandenburg, Düsseldorf, Köln-Bonn und Stuttgart sowie Zürich, Basel-Mühlhausen, Salzburg und Wien.



www.lufthansa.com

- ▷ Der Billigflieger **Norwegian** betreibt zurzeit Direktflüge nach Oslo-Gardermoen von Berlin-Brandenburg, Hamburg, Düsseldorf, München, Salzburg, Wien und Genf.



www.norwegian.com

- ▷ **Eurowings** fliegt nonstop ab Hamburg nach Oslo.



www.eurowings.com

☺ Vom Flughafen Oslo-Gardermoen gelangen Sie unkompliziert per Bus und Bahn in Oslos Innenstadt. Die Fahrtzeit des Expressbusses vom Flughafen bis zum Busterminal in der Nähe des Hauptbahnhofs beträgt knapp 1 Std. und kostet NOK 199, Kinder NOK 119,  www.flybussen.no. Nur rund 20 Minuten dauert der Transfer mit dem Flughafenexpresszug, NOK 204, Kinder in Begleitung eines Erwachsenen frei,  flytoget.no. Alternativ gelangt man in rund 25 Minuten mit dem Regionalzug (R10/R11, L12) der Norwegischen Staatsbahn vom Flughafen zum Hauptbahnhof, ab NOK 110, Kinder NOK 55,  www.vy.no



Bahn

Die Zugverbindung von Deutschland nach Norwegen führt über Dänemark und Schweden. Zur Auswahl stehen als Hauptreiserouten die Vogelfluglinie von Puttgarden – Rødby, Kopenhagen und Göteborg nach Oslo oder etwas länger via Sassnitz – Trelleborg – Malmö. Die Fährüberfahrt ist im Preis enthalten. Von Hamburg erreichen Sie Oslo je nach Verbindung in ca. 16 bis 23 Std.



Hängebrücke am Westufer des Finsevatnet, 1. Etappe

Tour 1: Nord-Süd-Querung



2. Etappe: Rembesdalseter – Liseth

☉ 19,3 km, ⌚ 9 Std., ↑ 730 m, ↓ 960 m, ⬆ 728-1.196 m

0,0 km	⬆ 969 m	Rembesdalseter  
0,6 km	⬆ 998 m	Nordelvi H
3,8 km	⬆ 900 m	Rembesdalsvatnet (Staudamm) 
6,3 km	⬆ 1.124 m	Torkjelshøgdi (Wegweiser Kammhöhe)
9,1 km	⬆ 834 m	Skykkjedalsvatnet S
10,0 km	⬆ 871 m	Helvtarði (↑ sehr steiler Anstieg mit leichten Kletterstellen)
13,3 km	⬆ 1.196 m	Passhöhe 
15,3 km	⬆ 970 m	Hütten von Smytte
19,3 km	⬆ 734 m	Liseth          
		↳ Vøringsfossen

Kaum eine Etappe dürfte mit so vielen Sehenswürdigkeiten aufwarten wie die folgende: herrliche Gletscherzungen, tiefe Fjordtäler und der berühmte Wasserfall Vøringsfossen.

Kaum eine andere Etappe auf der Hardangervidda dürfte sich dafür ebenfalls als so schwierig entpuppen. Obwohl die Kilometerzahl und die Höhenmeter es nicht gleich vermuten lassen, wird Ihnen auf den steilen An- und Abstiegen sowohl körperlich als gleichermaßen technisch einiges abverlangt.

☺️ ↳ Im Sommer 2021 hat der DNT die Brücke über den Rembesdalskåke neu errichtet, sodass auch die ursprüngliche Strecke nördlich um den Stausee herum wieder begehbar ist. Dazu starten Sie von der Rembesdalseter-Hütte in östliche Richtung und erreichen nach etwa 2 km die neue Brücke unterhalb der Gletscherzunge.

Die folgenden 2 km geht es beständig und auf rutschigem Untergrund bergan. Nur allmählich wird das Gelände flacher und östlich des Moldnuten-Gipfels wird eine Wegkreuzung erreicht. Geradeaus geht es zur SB-Hütte Kjeldebu, für den Weg nach Liseth wenden Sie sich nach rechts und treffen nach weiteren 2,5 km bei **4** auf die nachfolgend ausführlich beschriebene Strecke.



Zunächst laufen Sie den vom Vortag bekannten Weg ein kleines Stück zurück bis zum Abzweig nach Hallingskeid. Dort biegen Sie zur Brücke **H 1** über den Fluss Nordelvi ab. Knapp 700 m weiter macht ein Wegweiser ($\hat{u}$ 1.126 m) **2** auf die Route nach Kjeldebu/Liseth aufmerksam. Sie verlassen den breiten Trampelpfad und marschieren nach links ins tümpelreiche Gelände oberhalb des Rembesdalsvatnet. Es fällt östlich des Sees langsam ab. Fels wechselt sich mit dichtem Heidekrautbewuchs ab. Der Weg ist deutlich ausgetreten und gut zu erkennen. Nahe eines kleinen Sees sind zwei Seeabflüsse zu queren. Der Erste in einem steilen, kleinen Einschnitt muss meistens gefurtet werden. Den Zweiten können Sie über einen kleinen Betondamm überqueren.



Weiter in südlicher Richtung kommen Sie zur alten, mit Gras überwachsenen Transportstraße. An einem T-Kreuz (kein Wegweiser, $\hat{u}$ 996 m) wenden Sie sich nach links. In mehreren Kurven geht es rasant bergab bis zum Staudamm ($\hat{u}$ 900 m). Beeindruckend ragt die massive Steinmauer knapp 4 km nach dem Loslaufen an der Rembesdalseterhütte über Ihnen auf.

Pf Oben werden Sie belohnt mit einem fantastischen Ausblick nach Norden über den geheimnisvoll tiefgrünen Stausee **Rembesdalsvatnet** hinweg auf die beeindruckende Gletscherzunge **Rembesdalsskåki**. Eingehrahmt wird sie von hohen Bergen und gekrönt von der blendendweißen Eiskappe Hardangerjøkulen. Die schäumenden Wasserkaskaden des Gletscherflusses sind sogar von hier aus gut zu erkennen.

Die Felsen unterhalb der Gletscherzunge bis hinunter zum See sind völlig rund geschliffen und haben teilweise tiefe Spurrillen (☞ Land und Leute, Geologie). In den 50er Jahren wurden sie noch vom Rembesdalsskåki bedeckt. Bis 1910 kalbte die Gletscherzunge sogar in den See. Im Verlauf der letzten 30 Jahre zog sie sich jedoch um ganze 800 m zurück, was zum Anstieg des Seespiegels um 25 m führte. Gefürchtet war die Gletscherzunge allerdings aufgrund ihrer verheerenden Gletscherläufe.



Anstieg von der Middalsbu in Richtung Litlos, Tour 2: 2. Etappe

Index



A

Altschneefelder	62
Angeln	26
Anreise	26
Ausrüstung	34
Ausrüstungsliste	42
Austdalen	142

B

Berglemming	22
Bewirtschaftete DNT-Hütten	68
Bismarhei	154
Bismarvatnet	154
Blåisen	86
Bråstøl	136
Brokafossen	148
Budalsheia	142

D

Demmevatnet-Katastrophen	96
Diplomatische Vertretungen	45
DNT-Hütten mit Selbstbedienung	70

E

Einreisebestimmungen	45
Eriksbudalen	160
erste	142

F

Fauna	20
Feiertage	47
Feste	47
Film	47
Finse	84, 87
Fjellandschaft	16
Fjorde	17
Flachmoor	62

Fliotdalsfjellet	105
Fljoto	108
Flora	18
Foto	47

G

Geilo	179
Geld	48
Geografie	15
Geologie	16
Geschichte	12
Gesundheit	51
GPS	53
Grøndalsvatni	120
Grønødalen	112
Grytingstøl	144

H

Hadlaskard	111
Hadlaskarhalsen	109
Hakkesetstølen	176
Hallingehaugane	105
Hardangerjøkulen	87
Hallingskarvet	19
Hardangerfjord	16
Hardangervidda-Nationalpark	10, 108
Hårteigen	114, 118
Hårteigsfljåane	118
Haukeliseter	131
Hedlo	105
Heinseter	167
Hellevassbu	125
Hochebene	161
Hochmoore	63
Holken	153
Holmasjøen	128
Holmavatnet	149

I/J

Information	52
Jedermannsrecht	52
Jugendherbergen	72

K

Karten	53
Klerkatjørn	124
Klima	49

L

Lakadalsbergi	156
Liseth	99
Literatur	56
Litlos	120, 151
Luchs	21

M

Mannevatnet	129
Markierung	57
Middalsbu	146
Middalsrusti	147
Mücken	60

N

Naturgefahren	60
Nord-Süd-Querung	81
Nupseggi	128
Nutavatnet	90

P

Planung	76
Plateaufjells	23
Polarfuchs	21
Post	64
Prestkono	122
Privathütten	72

R

Ramnabergvatnet	90
Reisezeit	64
Rembesdalsskåki	95
Rembesdalsvatnet	95
Rentiere	20
Røldal	137
Røldalsvatnet	139

S

Saboteurpfad	15
Sandfloeggi	127
Sandhaug	157
Sandvatnet	119
Schnee-Eule	23
Selstjørnnlægregt	166
Seterwirtschaft	24
Skitouren	65
Skykkjedalsvatnet	98
Sommer	60
Søre Belebott	122
Søre Nordmannsslepa	162
Sprache	65
Sprachführer	182
Store Grønenutan	170
Store Nordmannsslepa	165
Strom	65

T

Tageslicht	66
Telefon	66
Telemark	15
Tinnhølen	158
Torehytten	115
Torkjelshøgdi	97
Tuva	170

U		Vorbereitung	76
Unterkühlung	62	Vøringsfossen	100
Unterkunft	67		
Unwetter	60	W	
Ustaoset	173	Währung	48
Ustedalsfjorden	178	Wandern	34
Ustetind	173	Wandertouren	76
Uvdal	167	Watstelle	61
		Wechselkurs	48
V		Wegzustand	57
Valldalen	135	West-Ost-Querung	133
Valldalshytta	146	Wetter	49
Valldalsvatnet	144	Winter	63
Vassdalen	150	Wintertouren	40
Verpflegung	73		
Vielfraß	21	Z	
Viersdølo	113	Zelten	72
Vivelid Fjellstova	106	Zwergstrauchheiden	19

Anzeige

